

Eine Meisterin, die auf Strom steht

Petra Hagel arbeitet erfolgreich als Elektrotechnikmeisterin. Sie ist kein Einzelfall. Ihr Beispiel zeigt, dass Frauen jeden Beruf ausüben können.

Schon als Kind wollte Petra Hagel zusammen mit ihrem Vater, einem Elektrotechnikmeister, E-Autos erfinden. Ein freiwilliges Praktikum auf der Baustelle festigte ihren Entschluss, ins Handwerk zu gehen. 2012 bekam sie als Drittbeste in Hamburg den Gesellenbrief als Elektronikerin und fing im Anschluss an, in einem kleinen Handwerksbetrieb zu arbeiten.

Nach einiger Zeit wechselte sie wieder in ihren Ausbildungsbetrieb, die SPIE Hartmann GmbH, und arbeitete schließlich hauptsächlich auf einer großen Baustelle. In dieser Zeit reifte der Entschluss, den Meisterbrief gleich anzuhängen, solange das Lernen noch so vertraut ist. Hagel beschreibt sich selbst als ehrgeizig und sagt: „Ich wollte mehr über Elektrotechnik wissen.“ 2014/2015 hat sie die Meistervorbereitung absolviert und im Herbst 2016 stolzt ihren Meisterbrief im Elektrotechnikhandwerk im Hamburger Michel abgeholt.

Als nächsten beruflichen Schritt möchte sie in die Rolle einer Projektleiterin hineinwachsen. Dafür verbringt sie jetzt viel Zeit am Schreibtisch und bearbeitet Leistungsverzeichnisse, erstellt Angebote, betreut die Kunden, macht Bestellungen und die Abrechnung. Drei Baustellen hat sie schon von A bis Z betreut und zufriedene Kunden zurückgelassen.

Hilfe bei der Meistervorbereitung

Wer als Gesellin Interesse an einem Meisterbrief hat, kann sich gerne an die **Handwerkskammer-Projekt Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk (INA)** wenden. Die Projektmitarbeiter unterstützen und begleiten Gesellinnen individuell während der Meistervorbereitung.



Petra Hagel tritt in die Fußstapfen ihres Vaters. Auch sie ist jetzt eine Elektrotechnikmeisterin. Bei der SPIE Hartmann GmbH arbeitet sie als Projektleiterin.

Geleitet wird das Projekt INA durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) und die Freie und Hansestadt Hamburg.

Eher Zorn als Tränen

In ihrer Ausbildungszeit zur Gesellin hat Petra Hagel erlebt, dass Männer mit weiblichen Emotionen manchmal nicht so recht umgehen können. Daher empfiehlt sie weiblichen Azubis, aus einer kritischen Situation erst einmal rauszugehen und durchzuatmen. Eher Zorn als Tränen ist ihr Motto. Sie rät, möglichst nicht zu weinen, sondern den eigenen Standpunkt klar zu vertreten. Darauf würden sich männliche Kollegen einlassen. Insgesamt ist ihre Empfehlung an alle Auszubildenden:

geht viel fragen, auch wenn manchmal die Zeit auf der Baustelle dafür fehlt.

Sie selber arbeitet gern mit Jugendlichen. Das zeigt auch ihr Engagement für die Freiwillige Feuerwehr in Meckelfeld, bei der sie Jugendliche in Theorie und Praxis trainiert. Bei der SPIE Hartmann GmbH ist sie übrigens nicht die Einzige. Der Betrieb in Wilhelmsburg setzt auf weibliche Kompetenz. Noch zwei weitere Frauen sind hier in der Ausbildung für den technischen Bereich. ■ SMÖ

► KONTAKT ZU INA

Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk (INA), Sabine Möller,
E-Mail: sabine.moeller@hwk-hamburg.de;
Tel.: 040 35905-431,
www.hwk-hamburg.de,
www.nachwuchs-handwerk.de.

FOTOS: HANDWERKSKAMMER HAMBURG, HFR

Nachruf

Ein aufregendes Leben

Bezirkshandwerksmeister Heiko Gebertshan verstarb am 20. Dezember 2016 im Alter von 75 Jahren. Ein fröhlicher Mensch, anderen gegenüber aufgeschlossen, der vehement eine Lanze für das Handwerk brach – so wird Malermeister Heiko Gebertshan in Erinnerung bleiben.

Dabei sah es zuerst gar nicht so aus, als würde der langjährige Bezirkshandwerksmeister für den Bezirk Hamburg-Mitte im Handwerk heimisch. Zunächst bereiste er als Seemann „die sieben Weltmeere“, um dann als Berufskraftfahrer den europäischen Kontinent landseitig zu erkunden. Erst Mitte 30 fiel seine Wahl auf das Handwerk – seine Ausbildung krönte er mit 37 Jahren mit

dem Meistertitel im Maler- und Lackierhandwerk. Dass sein Beruf auch seine Berufung war, zeigt seine langjährige Tätigkeit in Ehrenämtern. Darunter war auch die Tätigkeit eines stellvertretenden Museumsdirektors. Von 2000 bis 2008 brachte er sich aktiv in die Arbeit des Malermuseums Hamburg ein und repräsentierte es auf zahlreichen Messen.

Ein weiterer Schwerpunkt seines Engagements war es, Jugendliche vom Handwerk und seinem Gewerk zu begeistern. Unvergessen sind seine flammenden Apelle, wie bspw. bei der Vorstellung des Ausbildungsatlas Hamburg Osten. Seine Stimme ist jetzt verstummt. Er hinterlässt seine Frau und zwei Kinder. ■ AK



Heiko Gebertshan † (1941 –2016).

STARKE PARTNER – STARKE RATEN!



NISSAN NAVARA VISIA
Double Cab 4x4, 2.3 dci 120 kW (160 PS)

MTL. LEASINGRATE: AB € 259,- NETTO*



KEINE SONDERZAHLUNG!



NV400 Kastenwagen PRO
L2H2
2.3 dci, 81 kW (110 PS)

MTL. LEASINGRATE:
AB € 299,- NETTO*

EINE WERBUNG DER NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

NISSAN NAVARA: Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 6,8, außerorts 6,1, kombiniert 6,3; CO₂-Emissionen: kombiniert 167,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. *Angebot gültig für die hier ausgewiesenen Modelle. Leasingbeispiel Gewerbeleasing Plus: Laufzeit von 36 Monaten bis 90.000 km zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Ein Kilometerleasingangebot der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Geschäftskunden. Nur bei teilnehmenden NISSAN Händlern. Aktion nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2017 bei Zulassung bis 15.04.2017. 5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5*-Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5*-Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Händler für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.de.

Fragen Sie uns nach unseren aktuellen Angeboten.

20537 Hamburg Hamm • Autohaus Günther GmbH • Tel.: 040/6 69 07 66-0
21035 Hamburg Bergedorf • Autohaus Günther GmbH • Tel.: 040/7 97 55 67-0
21079 Harburg • C. Thomsen GmbH • Tel.: 040/3 80 36 86-0
22159 Hamburg Farmsen • Autohaus Günther GmbH • Tel.: 040/64 55 51-0
22399 Hamburg Poppenbüttel • Autohaus Günther GmbH • Tel.: 040/63 66 96-0

22529 Hamburg Nedderfeld • C. Thomsen GmbH • Tel.: 040/5 70 06 46-0
22549 Hamburg Alt-Osdorf • C. Thomsen GmbH • Tel.: 040/80 78 88-0
22848 Norderstedt • C. Thomsen GmbH • Tel.: 040/53 43 40-0
25469 Halstenbek • C. Thomsen GmbH • Tel.: 0 41 01/47 28 00